

# Waldkraiburg



Das sind sie: die neuen Briefmarken, die die Franz-Liszt-Mittelschule zu ihrem 40-jährigen Bestehen herausbringt. Die Motive sind in einem Malwettbewerb der Schüler entstanden.

REPRO RE

## 40 JAHRE FRANZ-LISZT-MITTELSCHULE

# Zum Jubiläum eine Marke

Kein Fest, sondern etwas Bleibendes, etwas Besonderes wollte die Franz-Liszt-Mittelschule zu ihrem 40-jährigen Jubiläum auf die Beine stellen. Jetzt liegen sie vor, die eigenen Briefmarken mit vier prämierten Motiven, die Schüler in einem Malwettbewerb gestaltet haben. Ab sofort kann man mit den 62 Cent-Marken der Liszt-Schule Standardbriefe frankieren.

VON HANS GRUNDNER

**Waldkraiburg** – Im Juli 1975 wurde das Schulgebäude in der Franz-Liszt-Schule eingeweiht. In diesen vier Jahr-

zehnten hat sich viel geändert, allein dreimal der Name der Schulart. Aus der Volksschule wurde die Haupt- und schließlich die Mittelschule.

Mit 724 Schülern in 21 Klassen und einer durchschnittlichen Klassenstärke von 35 Schülern ging die Schule in ihr erstes Jahr. Seitdem hat sie sich in vielen Bereichen weiterentwickelt. Sie beherbergt eine Ganztages-Intensiv-Klasse, eine Praxis-Klasse und fünf Ganztages-Klassen. Ab dem neuen Schuljahr wird die Franz-Liszt Inklusionsschule sein.

Die Schülerzahl ist – auch wegen der demografischen Entwicklung und aufgrund der Veränderungen in der Schullandschaft – auf 294 Schüler in 16 Klassen geschrumpft.

Der statistische Klassendurchschnitt, 18 Schüler, ist in diesen 40 Jahren deutlich

gesunken. „Die Arbeitsbedingungen von Lehrern haben sich schülerzahlmäßig doch verbessert“, sagt Rektor Klaus Neßler. Schwieriger werde die Arbeit heute durch auffällige Schüler, die in den Klassen jährlich sprunghaft mehr werden. „Ein pädagogisches Arbeiten ohne Unterstützung von Förderlehrern und Sozialpädagogen wird immer schwieriger.“

Stolz ist Neßler auf die Ergebnisse des Malwettbewerbs unter dem Motto „Wie sehen Liszt-Schüler ihre Schule“. Prämiert wurden vier Arbeiten, aus denen Briefmarken mit dem Postwertzeichen von 62 Cent für Normalbriefe gedruckt und in einer Klappkarte gestaltet wurden. Gewinner des Malwettbewerbs sind Alexandra Varvari, die ein Schwimmbadmotiv gestaltet hat, Magdalena Thaler mit einem Schultafel-

Schülermotiv (beide sind aus der Klasse 5b), Lukas Engel (Klasse 7b) mit einem Fischmotiv und eine 5. Klasse, die als Klassenarbeit einen orientalischen Elefanten gestaltet hat. Begleitet hat die Aktion Klassen- und Kunstlehrerin Margit Hieronymi. Finanziell unterstützt haben das Projekt die Stadt Waldkraiburg, die Sparkasse Altötting-Mühl-dorf, Globus Mühl-dorf, die Nutz GmbH Aschau und Gartengestaltung Kretschmar.

Die Klappkarten mit jeweils vier Marken sind in einer Auflage von 250 Stück gedruckt. Sie werden über den Förderverein um den Vorsitzenden Barnabas Kiss bei verschiedenen Veranstaltungen verkauft und sind natürlich auch an der Schule erhältlich, noch bis nächsten Mittwoch und dann wieder nach der Ferienpause. hg